

Beschluss der 34. ordentlichen Vollversammlung des Landesjugendringes Niedersachsen e.V. am 26.02.2011

Mehr Sozialarbeiter-innen an niedersächsischen Schulen

Das Kultusministerium wird dazu aufgefordert, dass Personal- und Sachkosten für Schulsozialarbeiter-innen an Allgemeinen und Berufsbildenden Schulen zur Regelfinanzierung der Schulen gehören und nicht aus eigenen (Verwaltungs-) Mitteln bestritten werden müssen. Schulsozialarbeit ist eine notwendige Rahmenbedingung für den erfolgreichen Start in das Erwerbsleben.

Wir als Jugendverbände wünschen uns an allen Schulen Schulsozialarbeiter-innen als starke Partner-innen zur Zusammenarbeit und Ergänzung. Eine weitreichende Schulsozialarbeit ersetzt selbstverständlich nicht die Angebote der außerschulischen Jugendverbandsarbeit - und umgekehrt. Wir finden es nicht zielführend, über die Notwendigkeit der Integration Jugendlicher in Ausbildung und Arbeit zu sprechen, wenn zugleich keine Bereitschaft aufgebracht wird, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Sozialarbeit zählt auf jeden Fall zu diesen Rahmenbedingungen - und diese zu finanzieren, ist Landesaufgabe.